

Liebe Eltern, liebe Kids

### **Lausalarm – unsere ungeliebten Haustierchen schlagen zurück!**

Panik ist sicher fehl am Platz, denn gemeinsam werden wir sie auch diesmal wieder verbannen.

Im Internet fanden wir folgende Information und möchten Ihnen diese gerne weitergeben:

*Kopfläuse - wer gerät nicht zuerst einmal in Panik, wenn es auf dem Kopf des Sprösslings juckt und krabbelt. Eines vorweg: Kopfläuse zu bekommen, ist keine Schande und keine Frage der persönlichen Sauberkeit. Läuse fühlen sich auf den saubersten Köpfen wohl.*

*Der Befall mit Kopfläusen ist keine schwere Erkrankung, juckt aber sehr lästig und kann Folgeerscheinungen nach sich ziehen. Läuse sind sehr "ansteckend". Mit einer schnellen und wirksamen Behandlung können Sie die Weiterverbreitung der unangenehmen "Tierchen" verhindern.*

#### **Wie werden Läuse übertragen?**

*Läuse werden von Mensch zu Mensch übertragen. Ansteckungsgefahr besteht überall dort, wo sich Köpfe nahe genug kommen. Auch durch Gegenstände, die mit Haaren in Kontakt stehen, können Sie sich anstecken. Häufig werden Läuse in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen übertragen. Dies kann durch gemeinsames Benutzen von Mützen oder Kämmen geschehen, aber auch durch nebeneinander hängende Kleidungsstücke.*

#### **Wie erkenne ich Kopflausbefall?**



*Läuse sind etwa 3 mm lange, grau oder hellbraune Insekten mit 6 Beinen. Bei der Untersuchung krabbeln die Läuse meist davon, können aber nicht springen oder fliegen.*

*Läuseeier, auch als "Nissen" bezeichnet, sind 1 mm grosse, weissliche Verdickungen in der Nähe der Kopfhaut. Sie ähneln kleinen Knospen. Anders als Schuppen haften sie fest am Haar und sind durch normales Kämmen nicht abzustreifen. Läuse und Nissen finden sich bevorzugt in der Schläfen-, Ohren- und Nackengegend. Aus den Eiern schlüpfen nach 7-10 Tagen die Larven, die selbst nach weiteren 7-10 Tagen wieder geschlechtsreif sind und Eier legen.*

*Die einzige Nahrung der Läuse ist das Blut ihres Wirtes. Wie Mücken stechen sie durch die Haut und sorgen mit ihrem Speichel für eine Hemmung der Blutgerinnung.*

---

*Der Speichel enthält ausserdem eine schmerzstillende Substanz, so dass der Stich selbst nicht bemerkt wird. Erst später setzt ein lästiger Juckreiz ein. Durch Kratzen können sich dann Hautwunden bilden, die schlecht heilen und eitern. Sorgfältige Suche sichert die frühzeitige Erkennung.*

### **Wie werde ich Läuse wieder los?**

*Nach der Entdeckung des Läusebefalls sollten Sie möglichst schnell eine Behandlung beginnen. In der Apotheke erhalten Sie Präparate, die Kopfläuse schnell und wirksam beseitigen. Für eine erfolgreiche Behandlung beachten Sie bitte die Hinweise der Packungsbeilage und der Apothekenmitarbeiter.*

### **Ganz wichtig ist die restlose Beseitigung der Nissen.**

*Für das Aufspüren und Auskämmen der Nissen benutzen Sie am besten einen sog. Nissenkamm, der in jeder Apotheke erhältlich ist. Gekämmt wird vom Nacken in die Stirn, wobei man sich nach Möglichkeit über ein Waschbecken oder den Badewannenrand beugt, So können die abgefallenen Nissen gleich weggespült werden. Eine vorherige Spülung mit Essigwasser (1 Teil Essig auf 2 Teile Wasser) erleichtert die Prozedur. Da nicht mit letzter Sicherheit alle Nissen erfasst werden, empfiehlt sich dringend eine zweite Behandlung mit einem Läusemittel nach ca. 8-10 Tagen, um evtl. noch ausgeschlüpfte Jungtiere zu beseitigen. Sind noch "Nissen" im Haar, heisst das nicht, dass die Behandlung fehlgeschlagen ist. Leere oder abgetötete Nissen haften genauso fest am Haar wie lebende.*

### **Regelmässige Kontrolle ist die beste Vorsorge.**

*Eine andere Vorbeugungsmassnahme ist kaum möglich. Die üblichen Läusemittel können nur die Läuse abtöten, die zum Zeitpunkt der Behandlung vorhanden sind. Einen erneuten Befall können sie nicht verhindern. **Häufiges Haarewaschen gibt nur besonders saubere Läuse.***

*Informieren und untersuchen Sie gründlich alle Personen, die in letzter Zeit engen Kontakt zu der/dem Betroffenen hatte. Behandeln Sie bei dem Verdacht auf Befall diese Personen ebenfalls.*

### **Auch die Umwelt muss behandelt werden.**

*Läuse halten sich bei starkem Befall nicht nur am Menschen auf, sondern kurzfristig auch an Kleidungsstücken und Wohntextilien. **Waschen Sie heiss, was heiss waschbar ist.** Läuse verhungern, wenn sie nicht regelmässig Blut saugen können. Nicht waschbare Dinge deshalb für 4 Wochen in einen dicht verschlossenen Plastiksack stecken. Schneller geht es durch einen Kälteschock. Nach 48 Stunden im Tiefkühlschrank ist auch die letzte Laus erfroren. Alle Polstermöbel, Teppiche, Autokopfstützen u.ä. reinigt man gründlich mit einem Staubsauger. Der Staubbeutel sollte für eine maximale Saugleistung unbedingt neu sein und gleich danach vernichtet werden.*

Liebe Grüsse

Team Siblingen